



Patienteninformation zur sublingualen Allergie-Immuntherapie mit Tabletten oder Tropfen* (SLIT)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

unsere Allergietests haben ergeben, dass Sie an einer Allergie leiden.

Bei einer Allergie handelt es sich um eine Überempfindlichkeitsreaktion Ihres Immunsystems gegenüber bestimmten Stoffen, wie sie beispielsweise in Pollen, Milben, Tierepithelien oder Schimmelpilzen enthalten sind. Diese Stoffe werden auch Allergene genannt. Da die Vermeidung dieser Allergieauslöser im Alltag nur schwer möglich ist, bieten wir Ihnen die Behandlung mit einer Allergie-Immuntherapie (auch Hyposensibilisierung genannt) an.

Ziel der Allergie-Immuntherapie ist es, dass sich Ihr Immunsystem an das entsprechende Allergen gewöhnt. Ihr Immunsystem wird also unempfindlich gemacht, andere sagen auch, dass das Immunsystem gestärkt wird. Um dies zu erreichen, wird das Immunsystem bei der Allergie-Immuntherapie gezielt und regelmäßig den allergieauslösenden Allergenen ausgesetzt. Dies geschieht, indem die Allergene in Form von Tabletten oder Tropfen täglich unter die Zunge gelegt werden.

Die Allergie-Immuntherapie nimmt als einzige Therapie direkten Einfluss auf das Immunsystem und setzt so, im Gegensatz zu Antihistaminika und anderen Antiallergika, an der Ursache der Allergie an. Nach dem Positionspapier der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist die Allergie-Immuntherapie die einzige Behandlung, die einen sogenannten „Etagenwechsel“, das heißt die Ausweitung eines allergischen Schnupfens zu einem Asthma, aber auch das Auftreten von neuen Allergien verhindern kann.

Wir haben vereinbart, eine sublinguale (sublingual= unter die Zunge) Allergie-Immuntherapie in Form von Tropfen oder Tabletten verordnet, um Ihre Allergie langfristig und nachhaltig zu behandeln. Die Tropfen bzw. Tabletten müssen täglich unter die Zunge gelegt werden. Die Tabletten lösen sich dort innerhalb weniger Sekunden auf.

WARUM MUSS ICH DIE TABLETTE UNTER DIE ZUNGE LEGEN?

In der Mundschleimhaut gibt es viele Abwehrzellen. Wenn Sie die Tablette unter die Zunge legen, beschäftigen sich diese Abwehrzellen mit dem Wirkstoff. Der Wirkstoff wird so sehr gezielt über die Mundschleimhaut aufgenommen. Nachdem Sie die Tablette unter die Zunge gelegt haben, dürfen Sie eine Minute lang nicht schlucken. Sie sollten auch fünf Minuten lang nichts essen oder trinken.

WELCHE BESCHWERDEN KÖNNEN DURCH DIE BEHANDLUNG ENTSTEHEN?

Da die Tablette die Allergene enthält, auf die Sie allergisch reagieren, kann es sein, dass Sie nach der Einnahme leichte Beschwerden empfinden. Machen Sie sich keine Sorgen, das ist normal und passiert sehr häufig. Es kann zu einem Jucken oder einer leichten Schwellung unter der Zunge kommen. Diese meist milden Beschwerden sind eher ein gutes Zeichen. Sie wissen dann, dass das Abwehrsystem sich mit dem Wirkstoff auseinandersetzt. Für gewöhnlich verschwinden die Beschwerden nach der Einnahme der Tablette nach kurzer Zeit. Wenn Sie die Tabletteneinnahme täglich fortsetzen, werden Sie merken, dass im Verlaufe der Therapie die anfänglichen Beschwerden immer weniger werden – Ihr Immunsystem lernt, sich an die Allergene zu gewöhnen!

Sollten Sie schwere Beschwerden entwickeln, sollten Sie sofort einen Arzt aufsuchen. Dazu zählen zum Beispiel:

- Starker Juckreiz am ganz Körper
- Starkes Unwohlsein
- Schwere Entzündungen oder Schwellungen in der Mundhöhle oder ein Gefühl der Atemnot.

Solche starken Beschwerden sind sehr selten. Wenn Sie in der Behandlungszeit andere Erkrankungen bekommen, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt. Schwierige Zahnbehandlungen oder auch Entzündungen der Mundhöhle können die Aufnahme des Wirkstoffs beeinflussen. In einem solchen Fall sollten Sie die Behandlung unterbrechen, bis die Wunde im Mund vollständig abgeheilt ist. Die Beschwerden können gelindert werden, wenn Sie vor der Einnahme kurz einen Eiswürfel unter die Zunge legen oder ein Glas Wasser vorher trinken. Dadurch kühlt man die Schleimhaut. Sie wird dadurch etwas unempfindlicher.

Sollten Sie nach einem Jahr keine Besserung Ihrer allergischen Beschwerden bemerken, sprechen Sie mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt, ob es sinnvoll ist, die Behandlung weiter fortzuführen. Wenn die Beschwerden nachlassen, heißt das aber nicht, dass die Behandlung schon erfolgreich war. Auch dann muss die Behandlung bis zum Ende durchgeführt werden.

WARUM IST ES WICHTIG, DIE BEHANDLUNG DREI JAHRE LANG DURCHFÜHREN?

Die Behandlung sollte der allgemeinen Empfehlung nach drei Jahre lang durchgeführt werden. Nur durch die kontinuierliche Einnahme hat Ihr Immunsystem die Möglichkeit, sich langfristig an die Allergieauslöser zu gewöhnen.

Manche Menschen beenden Ihre Behandlung zu früh. Sie haben zum Beispiel keine Beschwerden mehr und glauben, ihr Abwehrsystem hätte schneller gelernt. Manche haben Beschwerden und glauben, ihr Abwehrsystem wird es vielleicht nie lernen. Die Behandlung funktioniert nur, wenn sie über den kompletten Behandlungszeitraum durchgeführt wird!

DIE TÄGLICHE EINNAHME DER TROPFEN / DER TABLETTE IST DER GRUNDPFILER FÜR DEN ERFOLG IHRER THERAPIE

Richten Sie sich daher Erinnerungshilfen zur Einnahme ein. Platzieren Sie die Tablette z. B. an einem Ort, wo Sie täglich an die Einnahme erinnert werden oder richten Sie auf Ihrem Smartphone eine tägliche Erinnerung zur Einnahme ein. Denken Sie auch rechtzeitig an das Folgerezept. Machen Sie am besten bei einem Arztbesuch gleich die nächsten drei Termine aus. So laufen Sie nicht Gefahr, keine Tabletten / Tropfen mehr vorrätig zu haben.

Falls Sie sich unsicher sind, ob Sie Ihre Behandlung weiterführen sollen, sprechen Sie mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt. Stellen Sie alle Fragen zu Ihrer Allergie-Immuntherapie.

WAS PASSIERT, WENN ICH DIE BEHANDLUNG UNTERBRECHE?

Wenn man die Tabletten- / oder Tropfeneinnahme vergisst oder aus anderen Gründen nicht einnehmen kann, so kann man meistens die Behandlung einfach fortführen. Erst wenn die Behandlung länger als eine Woche unterbrochen wird, sollten Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt befragen, wie Sie am besten vorgehen.

BEGLEITERKRANKUNGEN UND DIE EINNAHME BESTIMMTER MEDIKAMENTE

Bei bestimmten Vorerkrankungen oder bei der Einnahme einiger Medikamente ist eine Allergie-Immuntherapie leider nicht möglich. Bei schweren Herz-Kreislauf-Erkrankungen, schwerem Asthma mit eingeschränkter Lungenfunktion, Immunerkrankungen, wie z. B. Rheuma, Multipler Sklerose oder auch Colitis ulcerosa, bei schweren Entzündungen im Mund und bei Krebserkrankungen sowie bei der Anwendung von Immunsuppressiva kann die Allergie-Immuntherapie leider nicht durchgeführt werden. Nähere Informationen dazu finden Sie in der Packungsbeilage Ihres Arzneimittels.

Besondere Vorsicht ist erforderlich,

- wenn ein chirurgischer Eingriff im Mund vorgenommen, z. B. ein Zahn gezogen wurde.
- wenn bei Kindern ein Milchzahn ausgefallen ist.
- wenn bei Kindern mit Asthma eine Infektion der oberen Atemwege auftritt.
- wenn bei einer vorigen Allergiebehandlung mit dem Allergen eine schwere Nebenwirkung aufgetreten ist.

Auch die folgenden Punkte sind für eine erfolgreiche Behandlung unbedingt zu beachten:

- Wenn ungewöhnliche oder auch die bekannten Beschwerden verstärkt auftreten, sollten Sie unverzüglich mit Ihrer behandelnden Ärztin oder Ihrem behandelnden Arzt Kontakt aufnehmen.
- Halten Sie bitte Ihre Termine unbedingt ein, um eine rechtzeitige Folgeverordnung Ihres Medikamentes zu gewährleisten. Um einen optimalen und langanhaltenden Therapieerfolg (über das Therapieende hinaus) zu erzielen, wird eine Therapiedauer von mindestens 3 Jahren empfohlen.
- Der Therapieerfolg ist nicht zuletzt auch von Ihrer Therapietreue (tägliche Einnahme) abhängig. Die Behandlung über 3 Jahre verlangt ein hohes Maß an Mitarbeit von Ihnen. Nehmen Sie bitte an der Behandlung nur teil, wenn Sie sicher sind, die Therapie auch zuverlässig durchführen zu können.
- Neu aufgetretene Erkrankungen, Impftermine, eingenommene Medikamente, Schwangerschaft, längere Urlaube, neuer Beruf / Tätigkeiten usw. sollten Sie mitteilen.

Die gesamten Kosten der Diagnostik und Therapie der Immuntherapie werden bei entsprechender Indikation grundsätzlich von den Krankenkassen übernommen.

WO KANN ICH WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN ERHALTEN?

Auf www.allergiecheck.de können Sie sich weiterführende Informationen zum Thema „Allergie-Immuntherapie mit Tabletten / Tropfen“ durchlesen. Dort sind ebenso viele Erklärvideos enthalten, die die wichtigsten Informationen zusammenfassen. Scannen Sie einfach den QR-Code mit der Kamera Ihres Smartphones und informieren Sie sich.



Fragen Sie uns zudem gern nach Patientenbroschüren.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Therapie.
Ihr Praxisteam

PS:
Weiterführende Informationen zu Ihrer Allergen-Immuntherapie finden Sie auch auf verschiedenen Videos für Patientinnen und Patienten, die Sie unter folgendem QR-Code abrufen können:



Krankenkasse bzw. Kostenträger		
Name, Vorname des Versicherten		geb. am
Kassen-Nr.	Versicherten-Nr.	Status
Betriebsstätten-Nr.	Arzt-Nr.	Datum

Einverständniserklärung zur sublingualen Allergie-Immuntherapie

Ich habe die Information zu meiner allergischen Erkrankung und über die Möglichkeiten der Behandlung durchgelesen und verstanden. Ich bin über die geplante Allergie-Immuntherapie von meiner behandelnden Ärztin bzw. behandelndem Arzt aufgeklärt worden und bin mit der geplanten Therapieform und dem ausgewählten Präparat einverstanden. Alle mich interessierenden Fragen zu dieser Behandlung sind beantwortet.

Ich wurde von meiner behandelnden Ärztin bzw. behandelndem Arzt über eventuell auftretende Nebenwirkungen aufgeklärt und bin mir bewusst, dass ein Heilungserfolg nicht mit vollständiger Sicherheit vorausgesagt werden kann. Bei Auftreten von Nebenwirkungen werde meine behandelnde Ärztin bzw. behandelnden Arzt kontaktieren. Weiterführende Informationen entnehme ich der Gebrauchsinformation. Meine Ärztin bzw. mein Arzt steht mir weiterhin als Ansprechpartner zur Verfügung.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine Patientendaten in der Praxis meiner behandelnden Fachärztin bzw. behandelnden Facharzt zur Erinnerung an vereinbarte Termine verarbeitet werden.

Ich bin mit der empfohlenen Allergie-Immuntherapie einverstanden.

Sollte ich beabsichtigen, die Therapie vor Ablauf der empfohlenen 3 Jahre zu beenden, werde ich vorab meine Ärztin bzw. meinem Arzt dazu kontaktieren.

Kommentare zum Aufklärungsgespräch:

Ort, Datum Unterschrift Patient/in (ggfs. Erziehungsberechtigte/r)

Ort, Datum Unterschrift Ärztin / Arzt